

Niederschrift

Gremium: Ortsausschuss Höxter-Lüchtringen
 Sitzungs-Nr.: XI/OALÜCH/007
 Sitzungs-Tag: 28.02.2024
 Sitzungs-Ort: Westfalen-Stuben
 Westfalenstraße 59, 37671 Höxter
 Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
 Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

Anwesend

Vorsitzender

Herr Manfred Linnenberg	SPD	
-------------------------	-----	--

Ratsmitglieder

Herr Guido Hupp	CDU	
Herr Godehard Christoph	SPD	
Herr Ralf Dohmann	BfH	

sachkundige Bürger

Herr Christoph Missing	CDU	
Herr Franz-Josef Schröder	CDU	
Herr Burkhard Schwiete	CDU	
Frau Monika Welsing	CDU	Vertretung für Herrn Marco Bergmann
Herr Dion Gundlach	SPD	
Herr Wolfgang Mischer	SPD	
Herr Karl-Josef Beverungen	GRÜNE	
Frau Marion Rutkowski	UWG	

beratende Mitglieder

Herr Rudolf Lützer	FDP	
--------------------	-----	--

sachkundige Einwohner

Herr Erwin Winkler		Ortsheimatpfleger
--------------------	--	-------------------

Verwaltung

Herr Albertus Heine		Bezirksverwaltungsstellenleiter
Frau Sabine Thomalla		Betreuerin und Schriftführerin

Es fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Elia Sievers	AfD	
-------------------	-----	--

sachkundige Bürger

Herr Marco Bergmann

CDU

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Öffentlicher Teil

1. Berichte des Bürgermeisters

Frau Thomalla gibt bekannt, dass nach Mitteilung von Abt. Ordnung, Straßenverkehr, Brandschutz und Rettungsdienst, die Amtszeit der Schiedsperson Godehard Christoph und die der stellvertretenden Schiedsperson, abgelaufen ist. Es ist daher notwendig, eine neue Schiedsperson zu wählen. Hierzu wird die Ausschreibung für das Amt der Schiedsperson für das Gebiet der Ortschaft Lühtringen, öffentlich erfolgen. Interessierte Personen an diesem Amt mögen bitte auf die Ausschreibung hingewiesen werden.

Der Ausschreibungstext liegt vor und kann bei Bedarf eingesehen werden.

Herr Linnenberg teilt mit, dass am 31.01.2024 eine Sitzung aller Ortsausschüsse im Historischen Rathaus stattgefunden hat. Die Einladung ist mit verkürzter Ladungsfrist vorgenommen worden. Für die Umstellung der vorhandenen Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung, erfolgte die Vorstellung der zur Auswahl stehenden Lampenköpfe und anschließende Abstimmung über einen Lampenkopf für die jeweils festgelegte Straßenkategorie. Bisher gibt es 126 - zukünftig nur noch 3 unterschiedliche Lampenköpfe.

Der Vorsitzende bittet, Mängel und Schäden, die bisher teilweise über den Ortsausschuss an die Stadt Höxter gemeldet wurden, zukünftig über den „Mängelmelder“ zu melden. Seit kurzem besteht die Möglichkeit der Meldung von Mängeln oder Schäden, als Online-Service, der Stadt Höxter. Hierzu gibt es ein Formular auf der Seite der Stadtverwaltung, welches auszufüllen ist, Fotos können auch eingefügt werden. Er hat dazu auch eine Information in der Dorf-App veröffentlicht und appelliert, zukünftig diesen Weg zu nehmen. Die Informationen würden damit direkt und zeitnah dem richtigen Ansprechpartner zur Bearbeitung übersandt.

2. Bericht über die Erledigung von Anfragen und Beschlüssen

Zu den Fragen aus der letzten Sitzung des Ortsausschusses Lühtringen berichtet Frau Thomalla, dass seitens Abt. Bauverwaltung und Infrastruktur folgendes mitgeteilt wurde:

1. Mit Bezug auf den Hinweis von Herrn Schwiete zu den Wurzelaufbrüchen in Wirtschaftsweg „Oberes Feld“, wird informiert, dass die Beseitigung der Unebenheiten im Frühjahr 2024 geplant ist.
2. Zur Frage von Herrn Christoph wegen der Wiederherstellung des Weges um den Parkplatz am Heuweg wird mitgeteilt, dass seitens Abt. 92 eine Instandsetzung nicht geplant ist.

Von Abt. 64, Bauhof wird mitgeteilt, dass das Freiräumen der Wassergräben (Hellengrund, Ringstraße und Haarborn) bei entsprechender Wetterlage noch vorgenommen wird.

3. Verwendung von Ortschaftsmitteln

Ein Hinweis von der Ausschussbetreuerin:

Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung können Beschlüsse über die Verwendung der Ortschaftsmittel (die der jeweiligen Ortschaft für das Jahr 2024 zustehen) nur mit Vorbehalt gefasst werden, d.h. die Ortschaftsmittel dürfen noch nicht ausgezahlt werden.

Die berechneten Ortschaftsmittel betragen für die Ortschaft Lühtringen 9.953 € für 2024.

**3.1. Schützenbruderschaft Lühtringen
4.395,96 € für 4 Händetrockner**

Der Ausschuss beschließt mit 2 Enthaltungen, dem Schützenverein Lühtringen, 4.395,96 € für 4 Händetrockner, aus Ortschaftsmitteln zu bewilligen.

**3.2. Freiwillige Feuerwehr Höxter Löschgruppe Lühtringen
1.179,00 € für 1 Laptop und 1 Beamer**

Es erfolgt eine kurze Diskussion und Feststellung, dass Laptop und Beamer, die u.a. zur Fortbildung der Feuerwehr dienen sollen, nicht seitens Abt. Ordnung, Straßenverkehr, Brandschutz und Rettungsdienst finanziert werden. Der Ausschuss beschließt einstimmig, der Freiwilligen Feuerwehr, Löschgruppe Lühtringen, 1.179 € aus Ortschaftsmitteln für einen Laptop und einen Beamer zu bewilligen.

4. Antrag zur Nutzung der Weser-Fähre „Flotte Holly“ in der Ortschaft Lühtringen

Herr Dohmann erläutert den Antrag und führt aus, wie die Fähre zum Einsatz gebracht wird, muss noch geklärt werden.

Nach Kritik seitens mehrerer Ausschussmitglieder an der generellen Antragstellung und der nicht geklärten Durchführung (kein Betreiberverein, kein Personal vorhanden etc.), zieht Herr Dohmann den Antrag zurück.

**5. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Lühtringen
Antrag der SPD Mitglieder im Ortsausschuss Lühtringen sowie der SPD Ratsfraktion vom
08.12.2023
Vorlage: 2024/31/0059**

Es wird seitens mehrerer Ausschussmitglieder bemängelt, dass der Antrag nur seitens der SPD-Mitglieder und der SPD-Ratsfraktion gestellt wurde.

Herr Schwieta erklärt, dass die Stadt Höxter sich Gedanken machen sollte, wo bei einem Neubau der Feuerwehr, die Lagerung der Hütten des Weihnachtsmarktes und der Landschaftsliegen erfolgen kann. Hier fehlt dann ein Raum.

Der Ortsausschuss empfiehlt einstimmig, auf dem Gelände des jetzigen Feuerwehrgerätehauses sowie der alten Schule, ein neues Feuerwehrgerätehaus zu errichten. Der Neubau soll sich an den Entwurf des Dipl. Ing. Karl Beverungen orientieren. Dieser Entwurf wurde in Kooperation mit der Löschgruppe Lühtringen entwickelt. Das alte Feuerwehrgerätehaus sowie die alte Schule werden zurückgebaut.

6. Fragen der Ausschussmitglieder

Herr Hupp fragt, wann und von welcher Dienststelle der Verwaltung der Ortsausschussvorsitzende rechtzeitig über den Erweiterungsbau des Kindergartens St. Lamberti unterrichtet wurde und warum die Mitglieder des Ortsausschusses nicht in Kenntnis gesetzt wurden.

In der Sitzung wurde erwähnt, dass es dazu bereits eine Mitteilung im Ortsausschuss gegeben hat.
Beantwortung in der Niederschrift:

In der Sitzung am 01.07.2020 wurde über das Bauvorhaben berichtet, Pläne wurden ausgehängt.

Weiterhin stellt Herr Hupp die Frage, wer für die Abnahme der sachgerechten Arbeiten für den Glasfaserausbau - und die ordnungsgemäße Einbringung des Untergrunds zum Erstellen der Asphaltsschichten und der Pflasterung verantwortlich ist?

Dazu erklärt Herr Linnenberg, dass dafür die Abteilung Bauverwaltung und Infrastruktur, Herr Schafstall, zuständig ist.

Herr Missing fragt, ob die Beleuchtung des Weihnachtsbaumes, Am Haarborn, auch nach der LED-Umstellung, weiterhin an der Straßenlaterne angeschlossen werden kann. Ergänzend weisen andere Ausschussmitglieder darauf hin, dass es auch die anderen an öffentlichen Plätzen aufgestellten Weihnachtsbäume im Ort und die Beleuchtung des Ortseingangsschildes, betrifft. In der Kernstadt Höxter würde die Nutzung am öffentlichen Netz weiterhin funktionieren.

Herr Linnenberg teilt mit, dass die Stromzufuhr über die öffentlichen Laternen, zukünftig nicht mehr erfolgen kann.

Ergänzende Beantwortung in der Niederschrift:

Mitteilung aus der Abteilung Bauverwaltung und Infrastruktur:

2020 wurde durch den Rat der Stadt Höxter der Verkauf das Straßenbeleuchtungsnetz an die Westfalen Weser Netz beschlossen und wird seitdem als Netz der allgemeinen Versorgung betrieben. Mit dem Verkauf wurde festgelegt, dass der Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung, spätestens nach der Umrüstung auf LED, nicht mehr über die Stromzähler abgerechnet wird, sondern die Leuchte (rechnerisch Leuchtzeit x Lichtleistung) oder eine interne Ablesung im Leuchtenkopf für die Stromzählung dient.

Das Anschließen und/oder Betreiben von externen Stromabnehmern/Sonderbeleuchtungen durch das öffentliche Straßenbeleuchtungsnetz wird zukünftig technisch nicht möglich sein. Noch vorhandene Sonderbeleuchtungen müssen vom Straßenbeleuchtungsnetz getrennt werden. Weder in der Kernstadt noch in den Ortschaften ist es zukünftig möglich eine Weihnachts- oder Sonderbeleuchtung an das Straßenbeleuchtungsnetz anzuschließen und zu betreiben. Die zukünftige Stromversorgung der jeweiligen Weihnachts- oder Sonderbeleuchtung ist durch die jeweilige Ortschaft/Betreiber zu regeln.

Ein Anschluss von Weihnachts- oder Sonderbeleuchtung an den LED-Leuchtenkopf ist aus technischen Gründen und auf Grund der Garantie nicht möglich. Eine Stromabnahme am Kabelübergangskasten ist ebenfalls nicht möglich, da dies eine Stromabnahme im ungezählten Bereich ist. Die Abrechnung erfolgt zukünftig auf Grund der Aufzeichnung des Stromverbrauchs in der Leuchte.

Herr Schwiete schlägt vor, bei Westfalen Weser Netz einen Antrag zu stellen, den Strom für solche Zwecke als Sponsoring zur Verfügung zu stellen.

7. Fragen der Einwohner

Keine.

Nichtöffentlicher Teil

8. Berichte des Bürgermeisters

9. Fragen der Ausschussmitglieder

Manfred Linnenberg
Vorsitzender

Sabine Thomalla
Betreuerin und Schriftführerin